

Zuzalen, hingägen Aber Jnen den Khinden dass Kernen und wyn Ver-
pliben

5. Sollend die Khinder der Mueter Jr Silbergschir undt gross silbern
Stitzen erfolgen und die ... [Gürtel] by Jren handen Pliben las-
sen:

6. behalt die Mueter Jro befor mit Jr guet Zu schalten Und walten
ohne einredt mennighlichen.

Disse obstehende Verzeichnete Puncten sindt dahin Vermeint Und Ver-
standen, dz wofehr solche nit Anemblich, Unsern [der Stadt Brem-
garten] rechten ohne nachtheil beschächen und morgens an Rechten
fortzefahren gesinnet syendt."

"Dis ist abgeschrieben, uss dess dochtermans Carles [W e i s s e n b
a c h - dieser hatte M a r i a S a l o m e Zurlauben, eine Tochter
von B e a t II. Zurlauben zur Frau und war der Bruder von Hans Jakob
W e i s s e n b a c h -] hand so mier Von baden [wo am 5. Juli 1654
die Jahrrechnung begonnen hatte]⁵ den 22ten Julij 1654 Über-
schickht."⁶

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende
Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit
Hans Jakob Weissenbach vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Marga-
retha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) s. Zurlaubiana AH 122/125B 4) s. ebenda AH 122/77
- 5) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Stadt und Amt Zug war dabei durch Peter
Trinkler und Rudolf II. **Kreuel** vertreten. Für das weitere s. Zurlaubiana
AH 122/77 Anm. 3.
- 6) s. ebenda AH 122/125D

Glosse vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben, dem Vermitt-
ler in diesem Streithandel - AH 122, 256 - Blatt 256^v leer

125 D

[1654 v. Juli 22.]

VERMITTLUNGSPUNKTE [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN
ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS, UND
IHREN 6 TÖCHTERN¹ AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI
SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS, AUFGEZEICHNET VON KARL
WEISSENBACH]

s. Zurlaubiana AH 122/125C

"[Von mir, Zurlauben] Empfangen den 22ten Juli 1654"

122/125D-125E

- 1) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.

Aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrates, **Beat II.** Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streithandel
AH 122, 257 - Blatt 257^V leer

125 E

[1654 Juli 23.]

SCHIEDSSPRUCH [IM ERBSCHAFTSSTREIT ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND IHREN 6 TÖCHTERN¹ AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS]

s. Zurlaubiana AH 122/125

Abweichungen:

- In Pt. 2 fehlen hier in AH 122/125E die Passage "... ushin geben an brieffen 800 R danethin ..." sowie die letzten Zeilen dieses Abschnitts, von "die Verlassene ligende gueter ..." an bis zum Schluss. Auch die Nota fehlt hier in AH 122/125E.
- Der Abschnitt nach Pt. 4 lautet hier in AH 122/125E folgendermassen: "Hingegen die Khinder, alle verhandene ligendte undt vahrendte Güetter, Kernen undt Gelth Zinss, Brieff, Silbergeschür (.vorbehalten, was der Mueter Eigenthümblich Zue gehörth.) Win, Früchten, Schulden, undt Anders, Zuo Jhren handen Nemmen, vertheilen Nutzen undt Niessen mögendt nach Jhrem wyllen gefallen undt gueth gedunkhen."
- Der letzte Abschnitt mit der Angabe der Personen, die an diesem Schiedsspruch mitdabei waren, fehlt hier in AH 122/125E.

- 1) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Sebastian **Riser**; wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat II.** Zurlauben, dem Vermittler in diesem Streithandel
AH 122, 258-259 - Blatt 259 leer